

WATCHLIST

menschen in bewegung



**Hannes Steinmetz, 32,** steigt in die Geschäftsführung der vier Wiener Bundy Bundy Exklusiv Salons auf. Der International Artistic Director ist somit sowohl für die qualitativen Standards als auch den wirtschaftlichen Erfolg zuständig.



**Martin Zwanecki, 37,** repräsentiert den Liechtensteiner Finanzdienstleister Primeno AG in Österreich. Er soll sich um den Aufbau von Vertriebskooperationen und Marketingaktivitäten mit Schwerpunkt Retail und institutionelle Investoren kümmern.



**Rudolf Bauer, 38,** avancierte zum Senior Manager und Prokuristen der Ernst & Young WirtschaftsprüfungsgesmbH in Linz. Davor war er 16 Jahre für den Raiffeisen-Sektor tätig und ist darüber hinaus Wifi-Trainer.



**Birgit Pareiss, 39,** ist bei der Genzyme Austria GesmbH künftig für die Marketing- und Sales-Agenden im Bereich lysosomale Speicherkrankheiten verantwortlich. Die Medizinerin war zuletzt bei Bracco Österreich im Einsatz.



**Andreas Mathis, 41,** wechselt in die Geschäftsführung der Agentur Ricquebourg. Bislang wirkte er als selbstständiger Marketing- und Strategieberater und hat bereits bei einigen Projekten mit der Dornbirner Firma zusammengearbeitet.

Beigestellt (5)

von Christoph Pridun, c.pridun@wirtschaftsblatt.at

IM GESPRÄCH

Andreas Hacker geht zu Western Union

Künftig verstärkt Andreas Hacker bei Western Union das Führungsteam für die Region Europa, Mittlerer Osten, Afrika und Südasiens: Der 50-jährige Manager, der sich vor allem in der Fastfood-Branche einen Namen gemacht hat, avanciert zum Senior Vice President Business Development des Geldtransfer-Anbieters und wird von Wien aus arbeiten. Hacker kann auf eine 27-jährige Karriere bei McDonald's zurückblicken, zuletzt als Senior Vice President McDonald's International. Er hat u.a. wesentlich zur Erarbeitung strategischer Pläne für Europa und Zentralasien beigetragen. Anschließend fungierte er als CEO der iSe-Hospitality AG, die für das Hospitality-Programm der Fussball-WM 2006 in Deutschland zuständig war. (chp)



Beigestellt

AUSZEICHNUNG Lisec und Innofreight sind Innovations-Meister 2006

Von Anlagen und Transporten

Wien. Hunderte Gratulanten, viele Sieger, aber nur zwei Gewinner gab es bei der diesjährigen Verleihung des Innovations-Staatspreises und dem Econovius 2006. Wirtschaftsminister **Martin Bartenstein** liess es sich trotz Terminstress nicht nehmen, in der Alten Aula die Innovations-Staatspreissieger 2006 zu küren, nämlich **Peter und Ursula Lisec**, Chefs des niederösterreichischen Maschinenerzeugers, die eine neuartige, vollautomatische Vorspannanlage entwickelt haben.

Fürs Kleinermachen wurde hingegen der steirische Con-

tainer-Hersteller Innofreight mit dem Econovius ausgezeichnet, den WK-Präsident **Christoph Leitl** übergab und der nebenbei auch Innovation neu definierte. Leitl: „Die besten Ideen sind die, wo man sich fragt, warum es das nicht schon früher gegeben hat.“ Innofreight-Chef **Peter Wanek-Pusset** will mit seinen faltbaren Containern jedenfalls international durchstarten.

Weiters mit dabei: aws-Geschäftsführer **Peter Takacs**, **Helmut Leopold**, Innovations-Boss bei der Telekom Austria, und Wifo-Chef **Karl Aiginger**. (babs)



Ausgezeichnet: Peter & Ursula Lisec (li.) sowie Bartenstein

ALUMNI-TREFFEN WU-Führung besucht Absolventen in der EU-Hauptstadt

Rektorat der WU jettet zum Chat



Santé! Auf die 17. Veranstaltung des WU-Alumni-Clubs in Brüssel stossen an (v.li.): Macek, Strohm, Sporn und Badelt

Brüssel. Ex-Studententreffen in der EU-Hauptstadt mit Stargästen aus der Heimat: **Christoph Badelt**, Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien (WU), und Vize-Rektorin **Barbara Sporn** sind vergangene Woche nach Brüssel gereist, um Absolventen zu besuchen, die es von der WU zur EU – oder in belgische Betriebe – verschlagen hat.

Sie konnten sich vor Ort von den Event-Management-Fähigkeiten ihrer ehemaligen Studenten überzeugen: **Christian Macek**, Leiter des Brüsseler WU-Alumni-Clubs, und

**Susanne Strohm**, Repräsentantin des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, hatten zahlreiche Ex-Kommilitonen in der ehrwürdigen Dependence der Stadt Wien zusammengetrommelt. Am Programm stand eine Vorlesung über die neuesten Entwicklungen an der WU. Viele Gäste fühlten sich in die Zeit an der Uni zurückversetzt – mit zwei Einschränkungen: „Die Platzverhältnisse und das Buffet sind heute Abend besser“, scherzte Macek. Badelt informierte, dass die WU mit rund 20.800 Studenten die grösste

Uni in der EU ist. Dank sogenannter Equis-Akkreditierung sicherte sie sich kürzlich einen Platz im Netz der 105 weltbesten Wirtschaftshochschulen. Die anwesenden Träger des WU-Magister-Titels erfuhren überdies, dass sie eine gefährdete Spezies sind: Denn statt dem Magisterstudium werden an der WU nun Bachelor- und Masterstudien angeboten. Der Doktor-Titel verbleibt indes im Repertoire.

Das Treffen war die 17. Veranstaltung des 1999 gegründeten Brüsseler WU-Alumni-Clubs. Unter den Gästen: **Bar-**

**bara Schennach** von der WKÖ, **Othmar Horvath** vom Wirtschaftsministerium, **Christian Lossgott** vom Austria Wirtschaftsservice, **Gregor Pozniak** von der ICMA, **Gerhard Maynhardt** von der österreichischen Botschaft und IT-Experte **Ira Lee Kuhn**. Stark vertreten war die EU-Kommission, u. a. durch: **Natalie Eiffe**, **Karl Soukup**, **Christian Weinberger**, **Wolfgang Entmayr**, **Hatto Käfer**, **Erich Schweighofer** und **Lukas Wernert**.

SABINE BERGER  
s.berger@wirtschaftsblatt.at

JUBILÄUM Der ehemalige Club der Verkaufsdirektoren feiert sein 50-jähriges Bestehen in der Wiener Börse

Fünfzig Jahre und kein bisschen leise

Wien. Was vor fünfzig Jahren als „Club der Verkaufsdirektoren“ begann, ist heute laut eigenen Angaben der traditionsreichste und mitgliederstärkste Marketingverband Österreichs. Der Marketing Club Österreich (MCO) feierte in den Sälen der Wiener Börse seinen fünfzigsten Geburtstag. Als Netzwerk-Plattform mit rund 400 Mitgliedern behauptet sich der MCO auch heute noch wacker im Umfeld jüngerer, von der Zielsetzung her ähnlich gelagerter Mitbewerber. Da man aber nicht nur von der ruhmreichen Vergangenheit leben kann, hat man sich zum run-



Feierstimmung (v.li.): Mayer, Löffler, Wiedenhofer, Hasslinger, Krenn-Ditz und Weinand

den Jubiläum auch eine Verjüngungskur verordnet. So soll etwa demnächst eine eigene Unit für Jugendmarketing ins Leben gerufen werden. Zum Geburtstagsfest hatten die Veranstalter **Hans-Georg Häusel**, Vorstand der Gruppe Nymphenburg aus München, eingeladen, der interessante Einblicke bot, was das Marketing von der Hirnforschung lernen kann. Im Anschluss daran moderierte **Regina Preloznik** eine Frage-und-Antwort-Runde, an der die ehemaligen MCO-Präsidenten **Günter Schweiger** und **Ernest Kulhavys** sowie der aktuelle **Erich Mayer** teilnah-

men. Beim Marken- und Marketingspiel 1, 2 oder 3 wurde es danach noch interaktiv und gruppendynamisch. Die Marketer mussten im Teamwork mit Geist und Körper-Einsatz Fragen zu bekannten Marken beantworten. Die verdiente Entspannung brachte das Buffet. Mit dabei: Berndorf-Chef **Christian Schett**, IPA-plus-Boss **Gerhard Riedler**, Zero-Communication-Chef **Martin Weinand**, Gallup-Prokuristin **Roswitha Hasslinger**, WKÖ-Marketingleiterin **Ingrid Krenn-Ditz**, BauMax-Marketer **Georg Wiedenhofer** sowie MCO-Geschäftsführerin **Judith Löffler**. (pepe)